

## Sabine Peters - Kandidatur zur AR Wahl HDI Systeme AG am 26.02.2019

Wussten Sie, dass das menschliche Bewusstsein im Schnitt nur 7 Dinge gleichzeitig wahrnehmen kann? Und wussten Sie auch, dass unser Gehirn diese 7 Dinge danach filtert, was für uns gefährlich oder interessant sein könnte?

Dies erklärt, warum ein Unternehmer die Welt vollkommen anders sieht als ein Arbeitnehmer. Und es erklärt auch, wie wichtig Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sind.

Aufsicht und Rat sind - wie der Name schon sagt - die Aufgaben eines Aufsichtsrats. Nach dem Aktiengesetz hat der Aufsichtsrat die Vorstände zu überwachen. Er stellt diese ein und entlässt sie. In seinen Sitzungen berichten die Vorstände über ihre Geschäftstätigkeiten, teilweise muss der Aufsichtsrat diesen sogar zustimmen. Kurz: alle wesentlichen Vorhaben, die uns als Arbeitnehmer betreffen, werden hier als erstes besprochen und entschieden. Auch wenn wir als Arbeitnehmervertreter am Aufsichtsrat der Systeme nur zu 1/3 beteiligt sind: Ein wohlformulierter Ratschlag im Aufsichtsrat kann von entscheidender Bedeutung sein. Und die Entscheidungen im Aufsichtsrat der HDI Systeme AG können Einfluss auf uns alle haben, auf Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege der Systeme und auch auf Sie, lieber Kollege, der sie keinen Arbeitsvertrag mit der HDI Systeme haben und Sie, liebe Kollegin, die Sie gemeinsam mit uns IT'lern im selben Betrieb arbeiten.

Aufsichtsräte sind also gut und sehr frühzeitig informiert. In den Sitzungen wird offen über alle wichtigen Belange des Unternehmens gesprochen.

Damit dies auch funktioniert, sind Aufsichtsräte zum Schweigen verpflichtet, dürfen keine vertraulichen Informationen preisgeben. Tun sie es doch, droht neben dem Verlust von Mandat und Arbeitsplatz auch Schadenersatz oder sogar Strafverfolgung. Und dabei gilt die Verschwiegenheitspflicht nicht nur gegenüber Presse und Öffentlichkeit, sondern auch gegenüber der Belegschaft, ja sogar gegenüber Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss – obwohl gerade die betriebliche Arbeitnehmervertretung auf frühzeitige Information angewiesen ist, um rechtzeitig eigene Strategien oder Gegenmaßnahmen entwickeln zu können.

Was also tun? Lasse Pütz, Wirtschaftsrechtler der Hans-Böckler Stiftung sieht die Situation so:

*„Man muss sich Wege suchen“, erklärt Pütz. „Der Wirtschaftsausschuss spielt da eine wichtige Rolle.“ Denn diesem Gremium, das in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten der Unterrichtung des Betriebsrats über wirtschaftliche Fragen dient, muss der Vorstand Auskunft geben – und Fragen wahrheitsgemäß beantworten. Hat nun beispielsweise ein Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat unter dem Siegel der Verschwiegenheit erfahren, dass ein Standort des Unternehmens vor dem Aus steht, kann er als Mitglied des Wirtschaftsausschusses in aller Unschuld fragen: „Sagen Sie mal, sind eigentlich gerade Werksschließungen geplant?“ Und was die Unternehmensführung dann berichtet, kann fortan nicht mehr unter die Verschwiegenheitspflicht gegenüber dem Betriebsrat fallen. „Auch aus diesem Grund“, sagt der Wirtschaftsrechtler, „ist es sinnvoll, dass Betriebsräte im Aufsichtsrat sitzen.“ (Quelle: Hans-Böckler Stiftung)*

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen: Mein Name ist Sabine Peters. Ich arbeite bei der HDI Systeme AG am Standort Hilden, bin 54 Jahre alt und seit über 30 Jahren im Unternehmen. Als Sprecherin des Wirtschaftsausschusses und langjährige Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der HDI Systeme AG sehe ich es als meine Aufgabe und Verpflichtung, mich für alle Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen einzusetzen, unabhängig vom Standort. Hierfür nutze ich alle mir zur Verfügung stehenden Mittel.

Ein Mandat im Aufsichtsrat hilft mir, diese Mittel effektiver zu nutzen und gibt mir auch die Möglichkeit, wichtige Themen in meinen Monatsgesprächen mit dem Vorstand zielführender zu diskutieren. Mein Amt als GBR Vorsitzende wiederum gibt mir einen Gesamtüberblick über die Dinge, die gerade an den einzelnen Standorten von Belang sind, und hilft mir, diese im Aufsichtsrat zu thematisieren.

Darüber hinaus möchte ich meine Erfahrung als Arbeitnehmervertreterin, meine Vernetzung im Konzern und mein Wissen als Konzernbetriebsrätin einbringen um den 7 Dingen des Unternehmerbewusstseins die 7 Dinge des Arbeitnehmerbewusstseins hinzuzufügen. Ich scheue mich nicht, auch unbequeme Positionen zu vertreten und Unternehmensvorhaben kritisch zu hinterfragen. Ich denke lösungsorientiert denn ich bin überzeugt, dass das Finden von Lösungen ein Schlüssel für erfolgreiche Arbeitnehmervertretung ist.

Lassen Sie nicht zu, dass das Wissen im Kopf ungenutzt bleibt. Geben Sie mir am 26.02. Ihre Stimme bei der Aufsichtsratswahl der HDI Systeme AG.

Arbeitnehmervertretung bündeln heißt Arbeitnehmerpositionen stärken und vertreten: mutig, kritisch und lösungsorientiert, für alle Standorte der HDI Systeme AG.

Vielen Dank. Ihre Sabine Peters